

KUBA



Foto: jordi.martorell, Flickr / CC BY 2.0. / zugeschnitten

Die Unterdrückung und Verfolgung Andersdenkender ist in Kuba trauriger Standard. Seit dem Amtsantritt von Fidel Castro 1959 ist die ohnehin sehr große Zahl willkürlicher Verhaftungen immer weiter gestiegen. Auf der Karibikinsel werden seit 2012 jeden Monat hunderte Menschen willkürlich festgenommen, weil sie ihr Recht auf Meinungsfreiheit in Anspruch nehmen wollen und weil sie Menschenrechte oder Demokratie fordern. Die Verhafteten werden von der kubanischen Staatssicherheit oder der Polizei fast immer misshandelt und bedroht bevor sie in den meisten Fällen spätestens nach einigen Tagen wieder aus der Haft entlassen werden. Mit dieser Technik der Einschüchterung und Bedrohung soll die kubanische Demokratiebewegung zerschlagen werden.

Menschenrechte in Kuba

LGBT-Rechte auf Kuba – alles bestens?

Nach Außen wirkt die Situation der LGBTs auf Kuba relativ gut –



Gleichberechtigung und Antidiskriminierungsgesetz sind vorhanden.
Doch die Realität sieht anders aus.

Was die Europäische Union von Kuba fordern sollte!

Im Zuge der Verhandlungen zum bilateralen Abkommen zwischen EU und Kubas müssen die Menschenrechtsverletzungen auf Kuba anerkannt und bekämpft werden.

Prostitution auf Kuba

Obwohl Prostitution auf Kuba offiziell verboten ist, gehört sie zu einer der Haupteinnahmequellen der Regierung. Während dem Sextourismus auf Kuba sein Ruf vorausseilt, müssen Prostituierte mit Festnahme und Gefängnis rechnen.

LOAD MORE POSTS

Damen in Weiß

Die wichtigsten Erfolge und Entwicklungen der Damen in Weiß

Hier finden Sie die wichtigsten Erfolge und Entwicklungen der "Damas en Blanco" - der bekanntesten Bürgerrechtsgruppe aus Kuba.

Zur Entstehung der "Damen in Weiß"

Erfahren Sie mehr über die bekannteste Bürgerrechtsgruppe Kubas - die „Damas de Blanco“. Diese wurde 2003 von einer Gruppe kubanischer Frauen gegründet. (Bild: EL Gringo, Flickr)

Kuba: Solidarität mit den Damen in Weiß

Die bekannteste Bürgerrechtsbewegung Kubas „Damas de Blanco“ gründeten sich im Jahr 2003, als im sogenannten kubanischen „schwarzen Frühling“ 75 Bürgerrechtler und unabhängige Journalisten willkürlich verhaftet wurden. (Bild: EL Gringo, Flickr)

Medieninfos



Kubas Stimmen für die Vielfalt

Die IGFM und KAS haben Vertreter und Fürsprecher der kubanischen Vielfalt zu einem Dialog zur aktuellen Situation auf Kuba eingeladen.

Zwanzig Jahre Gefängnis für kubanischen Bürgerrechtler?

IGFM: Konstruierte Verkehrsunfälle bringen Oppositionelle zum Schweigen (Bild: Osvaldo torres riso, Wikipedia Commons)

Kuba: Gewalt gegen Oppositionelle

IGFM: Bei den Jubiläumsfeiern zum 200. Geburtstag von Karl Marx gingen kubanische Sicherheitskräfte gewaltsam gegen Oppositionelle vor (Bild: HazteOir.org, Wikipedia Commons)

LOAD MORE POSTS



Anzeigenmotive zu Menschenrechten auf Kuba

Die IGFM bietet eine Reihe von kreativen Anzeigenmotiven zu Menschenrechtsverletzungen im Kuba, welche Sie hier einsehen und downloaden können.